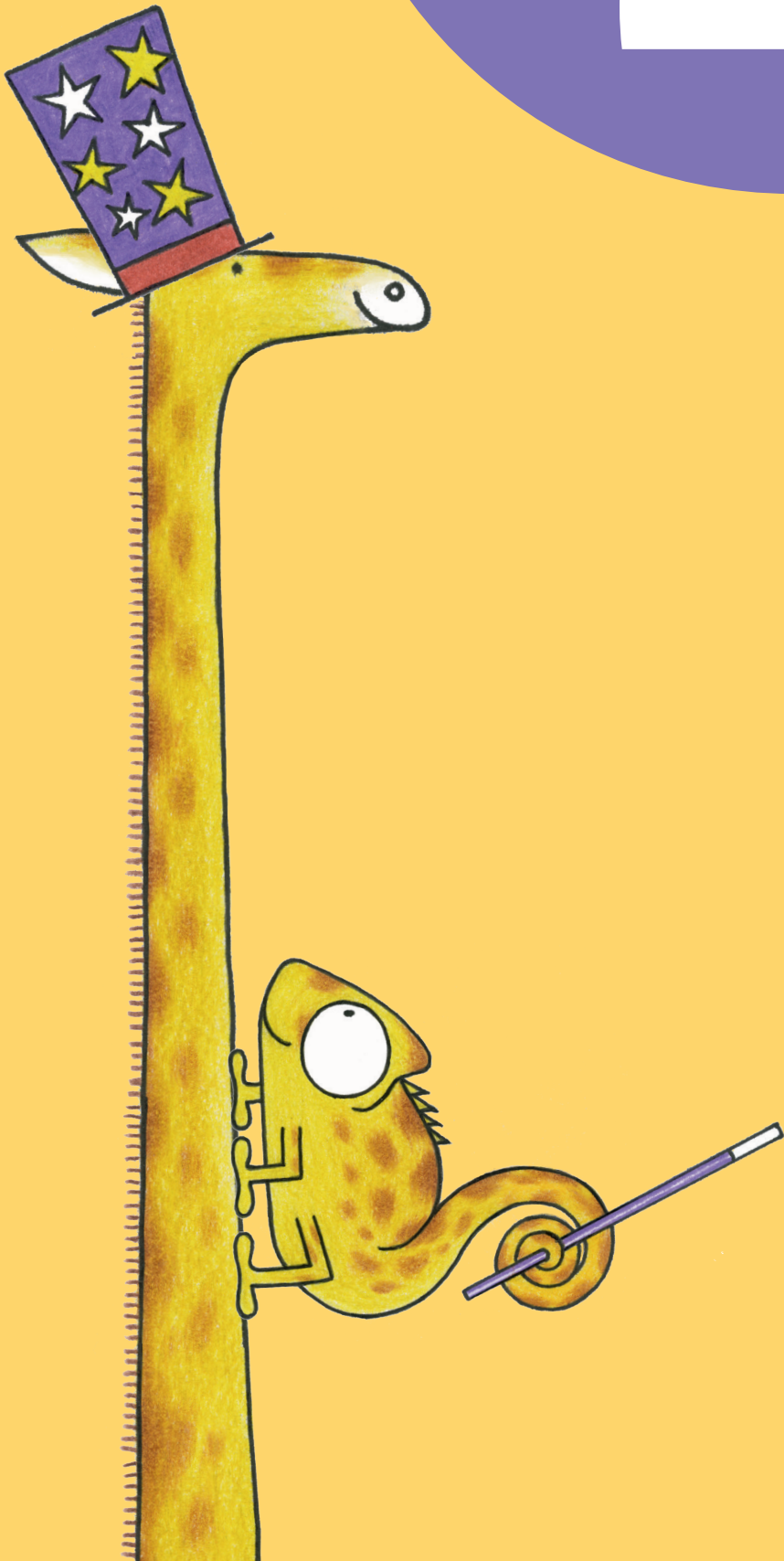




biblioheft



Inhaltsverzeichnis

Entdecke die Bibliothek	3
Buchstabensalat	6
Unterschiede	8
Welches Tier versteckt sich hier?	11
Kikerikii	14
Spannender Krimi oder lustiges Tierbuch?	17
Ein neues Abenteuer	20
Astrid Lindgren	22
Witze	25
Löwe oder Möwe?	28

Entdecke die Bibliothek

Lektion

V. liest zum Einstieg das Bilderbuch «Der höchste Bücherberg der Welt» oder ein ähnliches Buch vor.

V. zeigt den S. das Bibliotheksbild aus dem biblioheft. Die Beschriftung der Standorte fehlt. Die Standortbezeichnungen werden als Begriffe aufgelegt. Die S. lesen sie und suchen den Ort auf dem Bild. Die Begriffe werden am entsprechenden Ort hingelegt und können mit Fotos der Standorte aus der Bibliothek ergänzt werden. Gemeinsam vergleichen die S. die Bibliothek vor Ort mit der Bibliothek auf dem Bild.

Alternativ kann V. auch das Wimmelplakat von Bibliomedia in den Kreis legen.

Anschliessend suchen die Kinder die Orte in der Bibliothek und kreuzen die Begriffe im biblioheft an. Im Voraus hat V. die Begriffe am jeweiligen Ort gut sichtbar hingelegt.

Lernziel

Ich kenne wichtige Bibliotheksbegriffe.

Material

- Bibliotheksbild, gross (Anhang 1)
- Bibliotheksbegriffe, klein (Anhang 2)
- Bibliotheksbegriffe, gross (Anhang 3)
- Eventuell Fotos aus der Bibliothek
- Eventuell Bibliothek-Wimmelplakate, können bei Bibliomedia bestellt werden

Buch- und Medientipps

- Bonilla, Rocio: Der höchste Bücherberg der Welt. Jumbo, Hamburg, 2018
- Pauli, Lorenz; Schärer, Kathrin: Pippilothek. Orell Füssli, Zürich, 2011
- Sommerhalder, Benjamin: Knigi. Diogenes, Zürich, 2014
- Wolf, Allan: Das kann nur ein Buch. Midas, Zürich, 2022
- Internetseite: www.bibliomedia.ch/de/wp-content/uploads/sites/2/a4_quer_druckvorl_wimmelbild.pdf
- Internetseite: www.bibliomedia.ch/de/wp-content/uploads/sites/2/wimmelbild_fehler_a2quer.pdf

Optionen

1. Alle S. suchen die zehn Fehler auf dem Fehler-Wimmelbild von Bibliomedia. Im Kreis wird die Fehlersuche gemeinsam aufgelöst.
2. Blue-Bot: Einzelne Ausschnitte des Bibliotheksbildes liegen unter dem Raster. Blue-Bot wandert zu einem Ausschnitt, die S. suchen ihn auf dem Bild im Heft und nennen den Begriff.
3. Blue-Bot: Unter dem Raster liegt das Wimmelbild-Plakat. Die S. bekommen je einen kleinen Ausschnitt des Plakats. Blue-Bot wandert zu einem Feld des Rasters. Alle S., die auf ihrem Ausschnitt einen Teil dieses Feldes erkennen, melden sich und erklären, was sie sehen.

Material Optionen

1. Kopien der Vorlage Suche die Fehler (1 pro S.) (Anhang 4)
Kopiervorlage Fehlerauflösung (Anhang 5)
Wimmelbild A4-Kopiervorlage
Internetseite: www.bibliomedia.ch/de/wp-content/uploads/sites/2/a4_quer_druckvorl_wimmelbild.pdf
Fehler-Wimmelbild A4-Kopiervorlage
Internetseite: www.bibliomedia.ch/de/wp-content/uploads/sites/2/wimmelbild_fehler_a2quer.pdf
2. Blue-Bot mit Raster
Ausschnitte des Bibliotheksbildes auf Karten
3. Blue-Bot mit Raster
Wimmelbild-Plakat
Kleine Ausschnitte des Plakats (1 pro S.)

Lehrplan 21

Lesen – Verstehen von Sachtexten

D.2.B.1.d ... können unter Anleitung die Bibliothek als Ort zur Lektüre- und Informationsbeschaffung nutzen.

Lesen – Verstehen literarischer Texte

D.2.C.1.a ... können in einem Bild eine Situation erkennen (z.B. Figur, Handlung, mögliche Geschichte).

D.2.C.1.c ... können ihren rezeptiven Wortschatz erweitern, indem sie ihre Aufmerksamkeit unter Anwendung auf bestimmte Wörter und Wendungen richten.

D.2.C.1.c ... kennen die Bibliothek als Ort mit reichhaltigem Leseangebot und können unter Anleitung Hörbücher, Bücher und andere Medien auswählen.

Sprechen – Monologisches Sprechen

D.3.B.1.b ... können Beobachtungen wiedergeben und einfache Sachverhalte mit Unterstützung beschreiben.

Informatik

Informatiksysteme

MI.2.3.a ... können Geräte ein- und ausschalten, Programme starten, bedienen und beenden sowie einfache Funktionen nutzen.

Buchstabensalat

Lektion

V. liest zum Einstieg das Bilderbuch «Das Alphabet fängt mit dem Affen an» oder eine andere Geschichte zum Thema Buchstaben und Wörter vor.

Mit kleinen Buchstabenkarten versuchen die S., Wörter zu bilden. Am Schluss ermuntert V. alle S., die Buchstaben zu einem Wort zusammenzusetzen, das zur Bibliothek passt.

V. zeigt Begriffe aus der Bibliothek als Buchstabensalat-Wörter. Die S. versuchen herauszufinden, welche Begriffe sich dahinter verstecken.

Anschliessend das biblioheft ausfüllen oder als Vertiefung in der Schule machen.

Lernziel

Ich kann Buchstaben zu Wörtern zusammensetzen.

Material

- Buchstabenkarten ABC (Anhang 1)
- Vorlagen der Buchstabensalat-Wörter, mit Auflösungen (Anhang 2)

Buchtipps

- Dageför, Katrin: Das Alphabet fängt mit dem Affen an.
Edition Buntehunde, Regensburg, 2020
- Bade, Eva; Thörner, Cordula (u.a.): Sprachspiele. Laute – Silben – Wörter – Sätze.
Carlsen, Hamburg, 2018
- Hasler, Eveline: Der Buchstabenvogel.
Kantonaler Lehrmittelverlag, Zürich, 2018
- Jeschke, Mathias: Der Wechstabenverbuchslers.
Boje, Köln, 2010
- Lestrade, Agnès de: Die grosse Wörterfabrik.
mixtvision, München, 2010

Optionen

1. Paarweise bekommen die S. 1 bis 2 kleine Schachteln mit Buchstaben. Die S. müssen die Buchstaben so zusammensetzen, dass ein Bibliothekswort entsteht.
2. Blue-Bot: Unter dem Raster Buchstabenkarten verteilen. S., die ein Bibliothekswort erkennen, programmieren den Blue-Bot so, dass er die Buchstaben in der richtigen Reihenfolge verbindet.

Material Optionen

1. Kleine Schachteln mit Buchstaben (1 pro S. oder G.) (Anhang 3)
2. Blue-Bot mit Raster
Buchstabenkarten, die ein Bibliothekswort ergeben

Lehrplan 21

Lesen – Grundfertigkeiten

D.2.A.1.b ... können die passende Beziehung zu Buchstaben und Lauten herstellen sowie Buchstaben zu Silben und kurzen Wörtern aus dem schulnahen Wortschatz verbinden.

Lesen – Verstehen literarischer Texte

D.2.C.1.c ... können ihren rezeptiven Wortschatz erweitern, indem sie ihre Aufmerksamkeit unter Anwendung auf bestimmte Wörter und Wendungen richten.

Medien

Medien und Medienbeiträge produzieren

MI.1.3.a ... können spielerisch und kreativ mit Medien experimentieren.

Informatik

Informatiksysteme

MI.2.3.a ... können Geräte ein- und ausschalten, Programme starten, bedienen und beenden sowie einfache Funktionen nutzen.

Unterschiede

Lektion

Zum Einstieg liest V. aus einem Sach- und einem Geschichtenbuch zum gleichen Thema vor. Im Klassengespräch diskutieren V. und S. darüber, was ihnen auffällt und wie sich die vorgelesenen Texte und gezeigten Illustrationen unterscheiden.

Verschiedene Sach- und Geschichtenbücher liegen im Kreis. Die S. ordnen sie den Begriffen Sachbuch und Geschichtenbuch zu. Sie überlegen sich Symbole, die die Eigenschaften der Sach- und Geschichtenbücher charakterisieren könnten. Alle S. sammeln Ideen, wie beispielsweise das Symbol Fragezeichen für Sachbücher und das Symbol Wolke oder Luftballon für Geschichtenbücher. Entweder einigt sich die Klasse auf zwei Symbole und V. ergänzt die Begriffe mit den Symbolen oder die S. entscheiden sich individuell. Im biblioheft zeichnen die S. das passende Symbol zu den Büchern und ergänzen die Sätze. Die abgebildeten Bücher können aufgelegt werden.

Lernziel

Ich kann Sachbücher von Geschichtenbüchern unterscheiden.

Material

- Je ein Sach- und Geschichtenbuch zum gleichen Thema
- Sach- und Geschichtenbücher aus dem Bestand (1 pro S.)
- Begriffe Sachbuch und Geschichtenbuch mit Platzhalter für Symbole (Anhang)
- Buch: Aladjidi, Virginie: Mein grosser Tieratlas. Gerstenberg, Hildesheim, 2015
- Buch: Becker, Carola: Mäc Mief und die rätselhafte Schafentführung. Südpol, Grevenbroich, 2017

Buchtipps

- Kulot, Daniela: Krokodil, Giraffe und die grosse Überraschung. Thienemann, Stuttgart, 2020
- Prinz, Johanna: Die Giraffe. Hase und Igel, München, 2016
- Prinz, Johanna: Das Krokodil. Hase und Igel, München, 2016
- Tiergeschichten nach freier Wahl
- Tiersachbücher aus der Reihe «Schauen und Wissen». Hase und Igel, München

Optionen

1. Alle S. bekommen entweder einen kurzen und einfachen Sach- oder Geschichtentext zum gleichen Tier. Beide sind bebildert – der Sachtext mit einem Foto, der Geschichtentext mit einer Illustration. Alle S. lesen still ihren Text. Im Klassengespräch stellt V. verschiedene Fragen: Welcher Text vermittelt Wissen? Welcher Text ist erfunden? Wie ist der Text geschrieben? Wie passen die Bilder dazu? Am Schluss zeigt V., aus welchen Büchern die Texte und Bilder kopiert worden sind.
2. Alle S. bekommen entweder ein Sach- oder Geschichtenbuch. Sie bestimmen die Medienart. Anschliessend suchen sie im Regal entweder ein passendes Sach- oder Geschichtenbuch. Sie wählen die Medienart aus, die sie vorher noch nicht hatten.
3. Blue-Bot: Blue-Bot verbindet ein Sachbuch mit einem passenden Geschichtenbuch zum gleichen Thema. Sachbuch- und Geschichtenbuchcover auf Karten kopieren, fünf bis sechs Paare.
4. Blue-Bot: Blue-Bot verbindet Coverkopien von Sach- und Geschichtenbüchern mit ihren passenden Symbolen.

Material Optionen

1. Kopien von Sachbuch- und Geschichtenbuchtexten (1 pro S.)
Bücher, aus denen die Texte kopiert worden sind
2. Sachbuch oder Geschichtenbuch (1 pro S.)
3. Blue-Bot mit Raster
Karten von Sachbuch- und passendem Geschichtenbuchcover, fünf bis sechs Paare
4. Blue-Bot mit Raster
Karten von Sachbuch- und Geschichtenbuchcover
Karten mit dem Symbol für Sach- und Geschichtenbuch

Lehrplan 21

Lesen – Grundfertigkeiten

D.2.A.1.a ... können einen Zugang zu Büchern finden.

D.2.A.1.b ... können kurze Sätze langsam erlesen.

Lesen – Verstehen von Sachtexten

D.2.B.1.d ... können unter Anleitung die Bibliothek als Ort zur Lektüre- und Informationsbeschaffung nutzen.

Lesen – Reflexion über das Leseverhalten

D.2.D.1.a ... können sich unter Anleitung und mithilfe gezielter Fragen mit anderen über ihr Gelesenes austauschen.

D.2.D.1.a ... können sich mithilfe gezielter Fragen darüber austauschen, welche Leseinteressen sie haben und können so ihre Lektürewahl in der Bibliothek, in der Lesecke reflektieren.

Lesen – Verstehen literarischer Texte

D.2.C.1.c ... kennen die Bibliothek als Ort mit reichhaltigem Leseangebot und können unter Anleitung Hörbücher, Bücher und andere Medien auswählen.

Zeit, Dauer und Wandel verstehen – Geschichte und Geschichten unterscheiden

Geschichte und Geschichten

NMG.9.4.a ... können fiktive Geschichten von realen Geschichten unterscheiden.

NMG.9.4.b ... können die Absichten von Geschichten erkennen und die Wirkung von Geschichten auf sich selber beschreiben.

Informatik

Informatiksysteme

MI.2.3.a ... können Geräte ein- und ausschalten, Programme starten, bedienen und beenden sowie einfache Funktionen nutzen.

Welches Tier versteckt sich hier?

Lektion

V. liest zum Einstieg aus dem Sachbuch «Alle Tiere, die ich (noch nicht) kenne» vor.

V. legt Sachbücher aus der Reihe «Meine grosse Tierbibliothek» in den Kreis. Alle sind in Packpapier eingehüllt. V. nimmt ein beliebiges Sachbuch, blättert darin und stellt 2 bis 3 Rätselfragen über das Aussehen, das Vorkommen, die Verhaltens- und Lebensweise des Tieres. Die S. versuchen anhand dieser Angaben, das Tier zu erraten.

In kleinen Gruppen von 2 bis 3 S. erhalten sie ein eingepacktes Buch, suchen sich einen Lesplatz und überlegen, welche Rätselfragen sie der ganzen Klasse stellen könnten. Alle S. kommen in den Kreis und gruppenweise stellen die S. ihr Tier mit Rätselfragen vor.

Die Klasse versucht, das Tier zu erraten. Am Schluss packt die Gruppe ihr Buch aus, zeigt das Cover und einzelne interessante Seiten.

Die S. bekommen gruppenweise Kopien aus dem Buch «Eule, Fuchs und Fledermaus». Sie finden anhand der Kopien die Antworten zu den Fragen im biblioheft. Anschliessend lösen sie die Tierrätsel.

Lernziel

Ich kann in einem Sachbuch Informationen zu einem Tier finden.

Material

- Buch: Bednarski, Laura: Alle Tiere, die ich (noch nicht) kenne. Von A wie Albatros bis Z wie Zipfelfrosch. Moses, Kempen, 2019
- Buch: Müller, Thomas: Eule, Fuchs und Fledermaus. Gerstenberg, Hildesheim, 2016
- Sachbücher aus der Reihe «Meine grosse Tierbibliothek». Esslinger, Stuttgart (1 pro G.)
- Packpapier
- Kopien des Buches «Eule, Fuchs und Fledermaus» (1 pro G.)

Buch- und Medientipps

- Ambrose, Jamie: Tieratlas für Kinder. Dorling Kindersley, München, 2018
- Barman, Adrienne: Walross, Spatz und Beutelteufel. Das grosse Sammelsurium der Tiere. Aladin, Hamburg, 2015
- Hanáková, Pavla: Warum Nilpferde nie allein sind. Aussergewöhnliche Freundschaften in der Natur. Loewe, Bindlach, 2018
- Long, Daniel: Wundervolle Welt der Tiere. Dorling Kindersley, München, 2019
- Prap, Lila: Warum?. Beltz, Weinheim, 2013
- App: bookcreator

Optionen

1. Aus einem Tierlexikon einzelne Seiten beziehungsweise Doppelseiten mit je einem Tier kopieren. Gruppenweise bekommen die S. eine Kopiervorlage von einem Tier. Mit diesem Steckbrief überlegen sich die S. an einem ruhigen Leseplatz, welche Rätselfragen sie der ganzen Klasse stellen könnten. Alle S. kommen in den Kreis und beschreiben ihre Tiere in einer Rätselrunde.
2. Verschiedene Sachbücher aus der Reihe «Meine grosse Tierbibliothek» liegen im Kreis. Die Titel sind abgedeckt. Die S. erraten die Titel und kontrollieren, ob es stimmt. Die Bücher werden gruppenweise verteilt und nach einer kurzen Lesezeit stellen die S. der Klasse eine spannende Seite vor.
3. Blue-Bot: Karten mit Abbildungen und Bildlegenden liegen unter dem Raster. Blue-Bot verbindet die passenden Abbildungen mit den Legenden.
4. Tablets: Mit der App bookcreator gestalten alle S. eine oder zwei Seiten über ein Tier. Die Klasse stellt ein eigenes Tierlexikon zusammen und es wird für alle ausgedruckt. Diese Idee könnte auch in der Schule umgesetzt werden.

Material Optionen

1. Kopien aus geeignetem Tierlexikon (1 pro G.)
2. Abdeckmaterial für Titel
Sachbücher aus der Reihe «Meine grosse Tierbibliothek». Esslinger, Stuttgart (1 pro G.)
3. Blue-Bot mit Raster
Karten mit Abbildungen und Bildlegenden
4. Tablets mit App (1 pro G.)
App: bookcreator

Lehrplan 21

Lesen – Verstehen von Sachtexten

D.2.B.1.b ... können kurze Sätze zu einem Sachthema mit Bild-Unterstützung oder unter Anleitung verstehen.

D.2.B.1.c ... können Abbildungen und Text bei bebilderten Sachthemen zueinander in Beziehung setzen.

D.2.B.1.c ... können mithilfe von gezielten Fragen einen einfachen Sachtext als Ganzes verstehen und wichtige Informationen entnehmen.

D.2.B.1.d ... können unter Anleitung die Bibliothek als Ort der Lektüre- und Informationsbeschaffung nutzen.

D.2.B.1.d ... können aus kurzen, mit Titel und Absätzen übersichtlich strukturierten und illustrierten Sachtexten wesentliche Informationen entnehmen.

Sprechen – Monologisches Sprechen

D.3.B.1.b ... können Beobachtungen wiedergeben und einfache Sachverhalte mit Unterstützung beschreiben.

Medien

Medien und Medienbeiträge verstehen

MI.1.2.c ... können mithilfe von vorgegebenen Medien lernen und Informationen zu einem bestimmten Thema beschaffen (z. B. Buch, Zeitschrift, Lernspiel, Spielgeschichte, Website).

Medien und Medienbeiträge produzieren

MI.1.3.a ... können spielerisch und kreativ mit Medien experimentieren.

MI.1.3.b ... können einfache Bild-, Text-, Tondokumente gestalten und präsentieren.

Informatik

Informatiksysteme

MI.2.3.a ... können Geräte ein- und ausschalten, Programme starten, bedienen und beenden sowie einfache Funktionen nutzen.

Kikerikii

Lektion

V. liest zum Einstieg das Bilderbuch «Kikeri-was?» vor.

V. zeigt eine Sprechblase mit dem Wort Grüezi. Wo begrüsst man sich so? Wer weiss, wie sich die Leute in anderen Ländern begrüssen? Fremdsprachige S. sagen «Guten Tag» in ihrer Muttersprache. Für jeden Gruss legt V. eine Sprechblase mit der Begrüssung, der Flagge und der Sprache hin. Mit einem Online-Wörterbuch kann V. die fremdsprachigen S. unterstützen und auch neue Sprechblasen erstellen, falls sie in den Vorlagen aus dem Anhang fehlen.

Die S. ergänzen die Sprechblasen im biblioheft mit den fehlenden Angaben.

Lernziel

Ich kenne die Begrüssung «Guten Tag» in verschiedenen Sprachen.

Material

- Buch: Hesse, Lena: Kikeri-was?. Hueber, Edition bi:libri, München, 2018
- Liste mit Begrüssung «Guten Tag» in verschiedenen Sprachen (Anhang 1)
- Tablet mit Internet
- Internetseite: www.google.com
- Internetseite: www.leo.org

Buchtipps

- Litton, Jonathan: Hallo Welt. 360 Grad, Affoltern am Albis, 2017
- Bilderbuch mit dem Thema Hahn, Henne oder Bauernhof nach freier Wahl

Optionen

1. Sequenzen aus beiliegendem Hörbuch abspielen.
2. Der Hahn kräht je nach Land und Sprache anders: V. legt den Hahnruf in verschiedenen Sprachen vor. Die S. sollen erraten, in welchem Land der Hahn mit diesen Worten kräht.
3. Die fremdsprachigen S. bringen den Begriff Hahn in ihrer Sprache mit und zeigen ihn der Klasse. Als Variante könnte V. im Voraus die Klassensprachen abklären, dann den Begriff Hahn in diesen Sprachen mit einem Online-Wörterbuch suchen und abspielen lassen. So erhalten fremdsprachige S. die Möglichkeit, ihre Muttersprache zu erkennen.
4. Blue-Bot: Begrüßungsworte in den Sprachen der fremdsprachigen S. sind unter dem Raster verteilt. Blue-Bot wandert zu einem Begrüßungswort, wer sein eigenes erkennt, sagt es für die anderen S. laut vor, alle S. wiederholen es. Zur Vereinfachung kann zusätzlich der Name der S. oder des S. unter dem Begrüßungswort stehen. Wenn die fremdsprachigen S. das Begrüßungswort in ihrer Sprache gut kennen, können auch nur ihre Namen auf den Karten stehen.

Material Optionen

1. Hörbuch: Hesse, Lena: Kikeri-was?
Hueber, Edition bi:libri, München, 2018
Abspielgerät
2. Arbeitsblätter Hahnruf in verschiedenen Sprachen (1 pro S.) (Anhang 2)
3. Alle fremdsprachigen S. bringen den Begriff Hahn in ihrer Sprache mit.
Liste mit Klassensprachen
Tablet mit Internet
Internetseite: www.google.com
Internetseite: www.leo.org
4. Blue-Bot mit Raster
Begrüßungsworte «Guten Tag» in verschiedenen Sprachen auf Karten, eventuell mit Namen der fremdsprachigen S. ergänzt oder nur Namen der fremdsprachigen S. auf Karten

Lehrplan 21

Sprache(n) im Fokus – Sprachgebrauch untersuchen

D.5.B.1.a ... können erste Erfahrungen mit der Sprachenvielfalt in der Klasse sammeln (z.B. Begrüssungsrituale, Sprachmelodien, Lieblingswörter).

Sprache(n) im Fokus – Verfahren und Proben

D.5.A.1.a ... können sprachliches Material nach vorgegebenen Kriterien auswählen und ordnen (z.B. Wörter nach Anlaut sortieren, Reime ordnen, Wörter zu Begriffsfeld sammeln, Grussformeln sammeln).

Informatik

Informatiksysteme

MI.2.3.a ... können Geräte ein- und ausschalten, Programme starten, bedienen und beenden sowie einfache Funktionen nutzen.

Spannender Krimi oder lustiges Tierbuch?

Lektion

V. liest zum Einstieg ein Bilderbuch oder eine Geschichte vor. Klassengespräch über Inhalt und Hauptfigur. Die Bibliothek braucht ein Ordnungssystem, um die vielen Bücher aufzustellen.

Geschichtenbücher aus dem Bestand liegen im Kreis. Die Signatur mit dem Thema ist abgedeckt. Themen liegen als laminierte Begriffe vor und werden erklärt. S. entscheiden sich anhand des Covers und Titels, zu welchem Thema ein Geschichtenbuch gehören könnte. Signatur aufdecken und nachschauen.

Im biblioheft suchen die S. die passenden Themen und ordnen sie den abgebildeten Buchcovern zu. Anschliessend schreiben sie vom Regal ihr Lieblingsthema ab.

Lernziele

Ich weiss, wo das Thema auf dem Buch und am Regal steht.

Ich finde ein Geschichtenbuch, das mir gefällt.

Material

- Geschichtenbücher aus dem Bestand, Signatur etiketten sind abgedeckt (1 pro S.)
- Ablösbares Abdeckmaterial (Klebeband/ Etiketten), um Signatur abzudecken (1 pro Buch)
- Laminierte Themenbegriffe (Anhang)

Buchtipps

- Campbell, Jen: Franklins fliegende Buchhandlung. Atrium, Zürich, 2019
- Davey, Sharon: Ich mag keine Bücher. Nie. Niemals. Nie. Dragonfly, Hamburg, 2019
- Pauli, Lorenz: Oje, ein Buch!. Atlantis, Zürich, 2018
- Kurzgeschichten oder ein Kapitel aus einem beliebigen Geschichtenbuch

Optionen

1. S. suchen in den entsprechenden Regalen je ein Geschichtenbuch. Sie merken sich das Thema auf der Signatur und kleben die Etikette ab. Sie bringen das Buch in den Kreis. Lamierte Themenbegriffe vorlegen und besprechen. S. geben einer oder einem anderen S. ihr Buch. Alle S. versuchen, das neu erhaltene Buch einem Thema zuzuordnen.
2. Alle S. bekommen eine persönliche Signatur für ihr biblioheft. Die Signaturetiketten müssen anhand einer Klassenliste vorbereitet werden.
3. Blue-Bot: Verschiedene Buchtitel und passende Signaturetiketten liegen unter dem Raster. Blue-Bot verbindet Signatur mit passendem Buchtitel.

Material Optionen

1. Lamierte Themenbegriffe (Anhang)
Ablösbares Abdeckmaterial (Klebeband/Etiketten), um Signatur abzudecken
(1 pro S.)
2. Persönliche Signaturetiketten für das biblioheft (1 pro S.)
3. Blue-Bot mit Raster
Verschiedene Buchtitel auf Karten (oder kopierte Cover) und passende Signaturetiketten auf Karten

Lehrplan 21

Lesen – Grundfertigkeiten

D.2.A.1.a ... können einen Zugang zu Büchern finden.

Lesen – Verstehen von Sachtexten

D.2.B.1.d ... können unter Anleitung die Bibliothek als Ort zur Lektüre- und Informationsbeschaffung nutzen.

Lesen – Reflexion über das Leseverhalten

D.2.D.1.a ... können sich unter Anleitung und mithilfe gezielter Fragen mit anderen über ihr Gelesenes austauschen.

D.2.D.1.a ... können sich mithilfe gezielter Fragen darüber austauschen, welche Leseinteressen sie haben und können so ihre Lektürewahl in der Bibliothek, in der Lesecke reflektieren.

Lesen – Verstehen literarischer Texte

D.2.C.1.a ... können in einem Bild eine Situation erkennen (z.B. Figur, Handlung, mögliche Geschichte).

D.2.C.1.c ... kennen die Bibliothek als Ort mit reichhaltigem Leseangebot und können unter Anleitung Hörbücher, Bücher und andere Medien auswählen.

Informatik

Informatiksysteme

MI.2.3.a ... können Geräte ein- und ausschalten, Programme starten, bedienen und beenden sowie einfache Funktionen nutzen.

Ein neues Abenteuer

Lektion

Als Vorbereitung schreibt V. verschiedene Buchanfänge bekannter Reihen-Geschichtenbücher ab. V. liest diese der Klasse vor. Die Bücher liegen im Kreis. Alle S. überlegen sich, zu welchem Buch der Text gehören könnte.

Im biblioheft kreuzen die S. die Reihen an, die sie bereits kennen.

Alle S. wählen eines der Reihen-Geschichtenbücher aus, suchen sich einen Leseplatz und lesen im Buch.

Während der Lesezeit machen die S. paarweise mit einer Polaroidkamera ein Foto von ihrem Lieblingsplatz mit dem gewählten Reihen-Geschichtenbuch in der Hand.

Alle S. kleben ihr Foto ins biblioheft.

Alternativ kann V. die S. mit der Bibliothekskamera fotografieren und die Fotos für den nächsten Besuch bereithalten.

Option

1. V. beschreibt Merkmale verschiedener Figuren aus Reihenbüchern und alle S. versuchen herauszufinden, wer das sein könnte.

Lernziele

Ich kenne bekannte Kinderbuchreihen.

Ich wähle meinen Lieblings-Leseplatz in der Bibliothek.

Material

- Bekannte Geschichtenbücher verschiedener Reihen (mind. 1 pro S.)
- Einige Geschichtenanfänge dieser Reihentitel (Text oder Kopie)
- Polaroidkamera
- Eventuell Bibliothekskamera

Material Option

1. Beschreibungen verschiedener Reihenfiguren
Eventuell Bilder von Figuren

Lehrplan 21

Literatur im Fokus – Auseinandersetzung mit literarischen Texten

D.6.A.1.c ... können in Begleitung die Bibliothek in der Schule besuchen und ihre Lieblingsbücher finden und einzelne Aspekte der Geschichten (z.B. Figuren, Orte) in einfachen Formen von Lesetagebüchern festhalten.

D.6.A.2.a ... können sich darauf einlassen, immer wieder neue Bilderbücher, Hörbücher, Hörspiele, Filme anzuschauen, zu lesen, zu hören und darüber zu sprechen.

D.6.A.2.b ... entwickeln Interesse am Austausch ihrer eigenen Erfahrungen mit literarischen Texten und können mitteilen, welche Geschichten gefallen und welche nicht.

D.6.A.2.d ... können sich auch dann auf literarische Texte einlassen, wenn sie ihnen nicht auf den ersten Blick gefallen.

Prozesse und Produkte – Bildnerische Verfahren und kunstorientierte Methoden

Fotografieren, Filmen

BG.2.C.1 ... können ausgewählte Situationen fotografisch festhalten.

Astrid Lindgren

Lektion

Einstieg mit der Hör-CD und dem Pippi Langstrumpf-Lied. V. liest eine Kurzbiografie über Astrid Lindgren vor und bebildert sie mit Fotos.

Dann hören, lesen und sehen die S. kurze Geschichten von Astrid Lindgren. Die Klasse wird in Gruppen eingeteilt.

Verschiedene Stationen sind eingerichtet: eine Hörstation mit einem Hörbuch oder einer Toniefigur und einer Geschichte der Autorin, eine Lesecke mit Geschichtenbüchern und eine Filmstation mit einer kurzen Sequenz aus einem Astrid Lindgren-Film. Auf ein akustisches Signal hin wechseln die S. gruppenweise ihre Station. Im Anschluss füllen die S. das biblioheft aus. Alternativ kann diese Aufgabe als zusätzliche vierte Station eingerichtet werden. Für die Rätselfragen können die abgebildeten Bücher aufgelegt werden.

Lernziele

Ich kenne die Autorin Astrid Lindgren.

Ich kenne einige Figuren aus ihren Büchern.

Material

- Hej, Pippi Langstrumpf. Die grosse Astrid Lindgren Lieder-CD.
Oetinger Media, Hamburg, 2013
- Lindgren, Astrid: Die schönsten Geschichten von Michel aus Lönneberga.
Oetinger, Hamburg, 2017
- Lindgren, Astrid: Lotta zieht um.
Oetinger, Hamburg, 2014
- Lindgren, Astrid: Pippi Langstrumpf.
Oetinger, Hamburg, 2009
- Lindgren, Astrid: Tomte und der Fuchs.
Oetinger, Hamburg, 2010
- Lindgren, Astrid: Wir Kinder aus Bullerbü.
Oetinger, Hamburg, 2014
- Kurzbiografie und Fotos
- Verschiedene Medien von Astrid Lindgren
- Abspielgeräte für DVD und Hörbücher, Toniebox

Buch- und Medientipps

- Astrid Lindgren Bücher aus dem Oetinger Verlag
- Astrid Lindgren Hörbücher aus dem Oetinger Media Verlag auf Deutsch und aus dem Chinderwält Verlag auf Mundart
- Internetseite: www.astridlindgren.com
- Internetseite: www.efraimstochter.de

Optionen

1. Figuren-Memory oder -Domino: Auf einem Kärtchen steht der Name, auf dem anderen ist die Figur dazu abgebildet.
2. Blue-Bot: Unter dem Raster liegen Karten mit Abbildungen bekannter Figuren und Karten mit deren Namen. Was zusammengehört, verbinden.

Material Optionen

1. Figuren-Memory oder Domino
2. Blue-Bot mit Raster
Abbildungen bekannter Figuren auf Karten und Namenskarten

Lehrplan 21

Literatur im Fokus – Auseinandersetzung mit verschiedenen Autor/innen und verschiedenen Kulturen

D.6.B.1.a ... können Erfahrungen sammeln mit literarischen Texten (z.B. Lied, Vers, Bilderbuch, Märchen, Audiotext, Film) aus der eigenen Kultur und aus anderen Kulturen und unter Anleitung darüber sprechen.

D.6.B.1.a ... wissen, dass literarische Texte von einer Autorin/einem Autor verfasst worden sind.

Medien

Medien und Medienbeiträge verstehen

MI.1.2.a ... verstehen einfache Beiträge in verschiedenen Mediensprachen und können darüber sprechen (Text, Bild, alltägliches Symbol, Ton, Film).

Informatik

Informatiksysteme

MI.2.3.a ... können Geräte ein- und ausschalten, Programme starten, bedienen und beenden sowie einfache Funktionen nutzen.

Witze

Lektion

V. fordert die S. auf, einen Witz zu erzählen. Das Bild des Elefanten mit der Maus aus dem biblioheft liegt im Kreis, die Sprechblase ist leer. Alle S. überlegen sich, was in der Sprechblase stehen könnte. Mündlich Ideen sammeln oder schriftlich im biblioheft notieren.

Witze-Casting: Die Witze aus dem biblioheft liegen gross ausgedruckt im Kreis. Alle S. lesen die Witze und legen bei dem, den sie am besten finden, ihre Voting-Karte oder ihren Spieljeton hin. In jeder Runde wird der Witz mit den wenigsten Stimmen entfernt. Am Schluss bleibt der beste Witz des Tages. S. auswählen, die ihn erzählen möchten. Im biblioheft kann er als Witz des Tages markiert werden.

Lernziel

Ich kann Witze lesen und weitererzählen.

Material

- Bild Elefant mit Maus (Anhang 1)
- Witze (Anhang 2)
- Voting-Karten oder Spieljeton (1 pro S.)

Buchtipps

- Gumpert, Waldemar: 333 Kinderwitze – Fussball. Loewe, Bindlach, 2020
- Kaup, Ulrike: Die schönsten Kinderwitze und Rätsel für Erstleser. Arena, Würzburg, 2014
- Löwenberg Ute; Kiefer, Philip: Mein super Witzebuch. arsEdition, München, 2016
- Petersen, Caroline: 666 tolle Kinderwitze zum Kichern, Gackern & Wiehern. Coppenrath, Münster, 2016
- Reinki, Kaja; Lipkowski, Ron: 333 Kinderwitze – Tiere. Loewe, Bindlach, 2020
- Rieckhoff, Jürgen: Die lustigsten Kinderwitze. Von komischen Vögeln und lachenden Hühnern. Arena, Würzburg, 2019
- Schulmeyer, Heribert: Die allerbesten Kinderwitze. Loewe, Bindlach, 2019
- Siegner, Ingo: Der kleine Drache Kokosnuss – Die besten Feuerdrachenwitze. cbt, München, 2018
- Siegner, Ingo: Der kleine Drache Kokosnuss – Die besten Witze aus der Drachenschule. cbt, München, 2019

Optionen

1. Die S. bringen je einen Witz mit. In der Halbkasse erzählen sie ihren Witz.
2. Kopien von Witzseiten aus Kinderzeitschriften paarweise verteilen. Die S. lesen die Witze und entscheiden, welcher für sie der Beste ist. Sie erzählen ihn der ganzen Klasse oder der Halbkasse.
3. Alle S. bekommen einen Witz und versuchen, ihn in drei Bildern mit Comicsprechblasen zu illustrieren.

Material Optionen

1. Kein Zusatzmaterial nötig, S. bringen Witz mit (mind. 1 pro S.)
2. Kopien von Witzseiten aus Kinderzeitschriften (1 pro G.)
3. Kopien einer Witzvorlage mit drei leeren Bildfeldern (1 pro S.)

Lehrplan 21

Sprechen – Monologisches Sprechen

D.3.B.1.c ... können sich in verschiedenen Sprechsituationen ausdrücken, wenn sie dabei unterstützt werden und sich vorbereiten können (z.B. Erzählung, Erklärung, Präsentation).

D.3.B.1.d ... können eine Geschichte verständlich nacherzählen.

Schreiben – Schreibprozess: formulieren

D.4.D.1.a ... können ihren produktiven Wortschatz erweitern, indem sie die Formulierungshilfen vorgegebener Wörter und Wendungen für ihre Geschichten nutzen.

D.4.D.1.b ... können in eine Geschichte oder ein Thema eintauchen und ihre Gedanken und Ideen ansatzweise in eine verständliche Abfolge bringen.

Löwe oder Möwe?

Lektion

Im Voraus versteckt V. Gegenstände unter einem Tuch:

- ein beliebiges Buch
- Bilder eines Löwen, einer Möwe, eines Tisches und eines Fisches
- Begriffskarten Löwe, Möwe, Tisch und Fisch

V. holt einen Gegenstand unter dem Tuch hervor und legt ihn kommentarlos in den Kreis. V. fordert einzelne S. auf, das Gleiche zu tun. Am Schluss legt V. auch das Tuch zu den Gegenständen.

Ideen sammeln: Was seht ihr? Was könnte das bedeuten? Seht ihr Gemeinsamkeiten? Was passt zusammen? Die S. sollen herausfinden, dass sich je zwei Wörter reimen, auch das Buch und das Tuch.

V. liest das Bilderbuch «Der gereimte Löwe» vor. Entweder legt V. alle sich reimenden Wörter aus dem Buch in den Kreis und die S. suchen die Wortpaare, oder alle S. verbinden die Wortpaare im biblioheft.

Im Plenum schreibt V. mit einzelnen Buchstaben ein Wort, z.B. MAUS. V. legt weiter Buchstaben lose hin. Die S. sollen versuchen, einzelne Buchstaben so zu ersetzen, dass ein neues Wort entsteht, das sich reimt. Mit weiteren Wörtern wiederholen.

Im Anschluss füllen die S. das biblioheft aus.

Lernziel

Ich finde Reime.

Material

- Buch: Krüss, James. Herausgeberin Engelke, Anke: Der gereimte Löwe. Boje, Köln, 2015
- Buch
- Tuch
- Begriffe Löwe, Möwe, Tisch und Fisch (Anhang 1)
- Bilder von Löwe, Möwe, Tisch und Fisch (Anhang 2)
- Reimpaare aus Bilderbuch (Anhang 3)
- Buchstaben (Anhang 4)
- Weitere Reimpaare (Anhang 5)
- A3-Papier, Stifte

Buch- und Medientipps

- Janisch, Heinz: Wir sind alle nett – von A bis Z. Jungbrunnen, Wien, 2017
- Ludwig, Sabine: Wenn der Wal Geburtstag hat, wird er von Spinat nicht satt. cbj, München, 2019
- Internetseite: www.wortwolken.com

Optionen

1. Blue-Bot: Unter dem Raster liegen Wörter und Bilder, die sich reimen. Die S. verbinden die passenden Begriffe. Die Wort- und Bildkarten sind entweder vorbereitet oder werden jeweils von den S. selber geschrieben oder gezeichnet.
2. Auf der Internetseite www.wortwolken.com können die S. Reimwörter spielerisch hervorheben und gestalten. Im Voraus legt V. ein kurzes Gedicht oder einzelne Strophen aus «Der gereimte Löwe» als Datei ab. Gruppenweise erstellen die S. mit einer dieser Dateien eine Wortwolke und bearbeiten die Reimwörter.
3. Auf der Internetseite www.wortwolken.com können die S. Reimwörter spielerisch hervorheben und gestalten. Gruppenweise schreiben die S. Reimwortpaare auf, erstellen eine Wortwolke und bearbeiten die Reimpaare.

Material Optionen

1. Blue-Bot mit Raster
Wörter- und Bilderkarten
Leere Karten, Stifte
2. Laptops oder Tablets mit Internet (1 pro G.)
Internetseite: www.wortwolken.com
3. Laptops oder Tablets mit Internet (1 pro G.)
Internetseite: www.wortwolken.com

Lehrplan 21

Hören – Grundfertigkeiten

D.1.A.1.b ... können Klänge, Geräusche sowie Reime, Silben und einzelne Laute (z.B. Anlaute) heraushören (phonologische Bewusstheit).

Sprache(n) im Fokus – Verfahren und Proben

D.5.A.1.a ... können sprachliches Material nach vorgegebenen Kriterien auswählen und ordnen (z.B. Wörter nach Anlaut sortieren, Reime ordnen, Wörter zu Begriffsfeld sammeln, Grussformeln sammeln).

Sprache(n) im Fokus – Sprachformales untersuchen

D.5.C.1.a ... können Erfahrungen sammeln mit Reimen, Silben und Lauten (phonologische Bewusstheit).

Literatur im Fokus – Literarische Texte: Beschaffenheit und Wirkung

D.6.C.1.b ... können Verse, Reime, Lieder und Gedichte rhythmisch nachsprechen oder singen und Takt, Rhythmus und spezifische Wortwahl (z.B. Sprachspiel) als Bereicherung erleben.

Sprechen – Monologisches Sprechen

D.3.B.1.c ... können kurze Gedichte vortragen (z.B. Abzählverse, Reime, Sprüche).

Singen und Sprechen – Stimme als Ausdrucksmittel

MU.1.B.1.2a ... können lautmalerisch mit Silben und Nonsenssprache spielen.

MU.1.B.1.2b ... können Verse und Reime rhythmisch sprechen.

Medien

Medien und Medienbeiträge verstehen

MI.1.2.c ... können mithilfe von vorgegebenen Medien lernen und Informationen zu einem bestimmten Thema beschaffen (z. B. Buch, Zeitschrift, Lernspiel, Spielgeschichte, Website).

Medien und Medienbeiträge produzieren

MI.1.3.a ... können spielerisch und kreativ mit Medien experimentieren.

MI.1.3.b ... können einfache Bild-, Text-, Tondokumente gestalten und präsentieren.

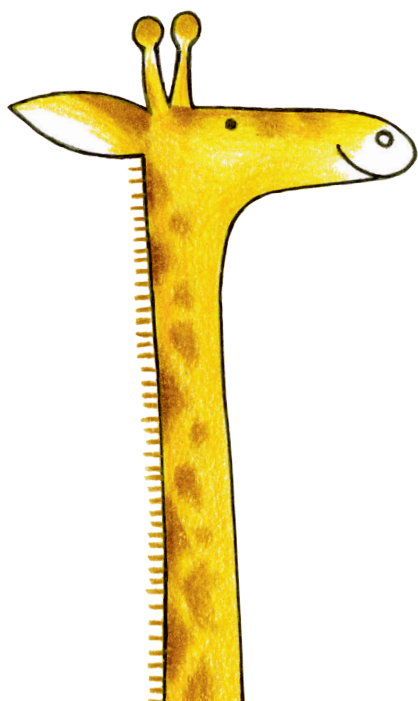
Informatik

Datenstruktur

MI.2.1.a ... können Dinge nach selbst gewählten Eigenschaften ordnen, damit sie ein Objekt mit einer bestimmten Eigenschaft schneller finden (z.B. Farbe, Form, Grösse).

Informatiksysteme

MI.2.3.a ... können Geräte ein- und ausschalten, Programme starten, bedienen und beenden sowie einfache Funktionen nutzen.



Winterthurer Bibliotheken
Departement Schule und Sport/Bereich Bildung

Autorinnen

Simone Nussbaum, Winterthurer Bibliotheken
Hanna Scheidegger, Winterthurer Bibliotheken
Kathrin Amrein, SIKJM

Illustrationen

Mischa Kulhánek

Grafisches Konzept und Gestaltung

Marion González & Mischa Kulhánek,
visuelle Kommunikation, Winterthur

© 2022 Winterthurer Bibliotheken

